

Protokoll des 4. Konvents der Gemeindeberaterinnen und Gemeindeberater
am Montag, dem 5. Februar 2018, 10.00 – 13.00 Uhr
ins Haus Landeskirchlicher Dienste, Olpe 35, 44135 Dortmund



Beginn: 10.00 Uhr Ende: 12.35 Uhr
Protokollant: Norbert Deka

Anwesend:

Konventsmitglieder:

Martin Behrensmeyer, Reinhard Bogdan, Norbert Deka, Hans-Jürgen Drechsler, Andreas Eichler, Ulrich Klink, Ernst-Eduard Lambeck, Ulrich Melzer, Kerstin Neddermeyer, Frank Pawellek, Roswitha Scheckel, Rüdiger Siemoneit, Kai-Uwe Spanhofer, Antje Wischmeyer;

Gäste des Konvents:

Rebecca Basse, Anne Braun-Schmidt, Sabine Breithaupt-Schlak, Elisabeth Goller, Michael Goller, Claus-Jürgen Reihls, Matthias Schmidt, Michael Stache, Ingo Nesperke

1. Begrüßung

Frank Pawellek begrüßt die Anwesenden.

2. Andacht

Antje Wischmeyer hält eine Andacht zu 1. Korinther 11.

3. Regularien (Anwesenheit, Protokoll)

Frank Pawellek gibt eine Anwesenheitsliste herum.
Das Protokoll übernimmt Norbert Deka.

4. Tagesordnung

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

1. Begrüßung
2. Andacht (Antje Wischmeyer)
3. Regularien: Bestimmung der Anwesenden, Bestimmung des/der ProtokollantIn
4. Annahme der vorgeschlagenen Tagesordnung
5. Protokoll der letzten Konventsversammlung vom 6.2.2017
6. Ingo Nesperke, Leitung des AmD, stellt sich mit dem Thema vor: Aktuelle Entwicklungen und zukünftige Herausforderungen in der EKvW
7. Gemeinsamer Jahresbericht der Geschäftsstelle und des Beirats 2017 und Aussprache
8. Impulsreferat „Kooperationen neu denken“ (Christhard Ebert)
9. Kaffeepause
10. Evaluation der GBO
11. Dank an den bisherigen Beirat
12. Wahl des Beirats entsprechend der GBO § 4
13. Fortbildungsangebote 2018
14. Verschiedenes
15. Dank und Verabschiedung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt angenommen.
Einstimmig.

5. Protokoll des letzten Konvents

Das Protokoll der Sitzung des Konvents vom 6. Februar 2017 wird ohne Änderungen angenommen.
Einstimmig.

6. Trends und Entwicklungen in der EKvW

Es berichtet I. Nesperke, Leitung des AMD.

Er dankt den Gemeindeberaterinnen und Gemeindeberatern für ihre Arbeit in der EKvW. Die Gemeindeberatung ist ein wichtiger und wirkungsvoller Bereich des AmD. Nach seiner Einschätzung wurde in seinem damaligen Kirchenkreis die Gemeindeberatung von den Fachbereichen des AmD am meisten angefragt.

Er sieht für die Zukunft folgende Herausforderungen in der Kirche und Aufgaben für die Gemeindeberatung.

a. Beratung in Veränderungsprozessen

Gemeinden stehen vor Veränderungen und stellen die Frage, wie Sie den Auftrag der Kirche unter den gegebenen Rahmenbedingungen umsetzen können.

b. Einführung von NKF

Die augenblickliche Finanzlage gewährt eine Atempause, die zur Umstrukturierung genutzt werden soll. Allerdings wird in den kommenden vier Jahren noch einmal ein spürbarer finanzieller Einbruch erwartet, allein dadurch, dass gut verdienende Kirchenmitglieder in den Ruhestand gehen.

Die Umstellung von der Kameralistik zur Doppik ist eine weitere Herausforderung.

Wie können wir in der Kirchengemeinde mit den Mitteln, die uns zur Verfügung stehen, unsere Ziele erreichen?

Dieser Prozess der Umstellung auf NKF sollte von der Gemeindeberatung so begleitet werden, dass die Gemeinden sich zukunftsorientiert aufstellen und strategisch mit dem Haushaltsbuch leiten.

c. Bereich der Personalentwicklung / Teamentwicklung

Wie kann in multi-professionellen Teams hilfreich zusammengearbeitet werden?

Wer kann mit welchen Gaben welche Aufgabe am besten erfüllen.

Hier kann die Gemeindeberatung durch Teamentwicklung die Teams unterstützen.

7. Gemeinsamer Jahresbericht von Geschäftsstelle und Beirat

Herr Lambeck verweist auf den bereits vorgelegten schriftlichen Jahresbericht und ergänzt mündlich.

36 OE-Prozesse und 9 Coaching-Prozesse konnten vergeben werden.

Im letzten Jahr sind vier neue Auszubildende dazugekommen.

Dr. Sabine Breithaupt-Schlag, Elisabeth und Dr. Michael Goller, Dr. Elga Zachau werden herzlich willkommen geheißen.

Ebenfalls gab es einen Quereinstieg durch Helga Trölenberg.

Joachim Poggenklaß ist aus Altersgründen ausgeschieden.

Herr Lambeck dankt im Weiteren den Mitgliedern des Beirats für die konstruktive Zusammenarbeit.

Herr Lambeck dankt Frau Neddermeyer für ihre Arbeit in der Geschäftsstelle im AmD.

5 Schwerpunktthemen:

Trends, Entwicklungsbedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten

- Beratungen werden komplexer
- wollen in kürzerer Zeit bewältigt werden
- Formate ändern sich
- spezielle Fragestellungen der Leitungsebene führen zu andersartigen Anfragen (z. B. Terminstundenmodell)

Evaluation der Ordnung der GBO

Folgende Änderungsvorschläge wurden verabredet

- Das Handbuch für Qualitätsmanagement wurde aufgenommen.

- Die Beratungsfelder und Formate wurden erweitert
- Der Abschluss der Beratung wurde stärker in den Blick genommen und in der Beschreibung geschärft. Es wird Wert auf eine gemeinsame Auswertung mit dem Klientensystem gelegt. Ein Abschlussbericht in formaler Beschreibung wird dem Klientensystem zur Verfügung gestellt.

Handbuch für Qualitätsmanagement

Das Handbuch ist inzwischen beschlossen und veröffentlicht.
Es nimmt die Veränderungen der letzten Jahre auf.

Anbahnung einer Lösung für die veränderte Stellensituation

Es konnte eine Lösung für die durch den Weggang von Frau Neddermeyer ausgelöste Veränderung der Stellensituation in der Geschäftsstelle gefunden werden.
Christhard Ebert wird ab dem 1.1.2019 eine ½ Stelle im AmD und eine ½ Stelle in der Gemeindeberatung wahrnehmen.

Weiterbildung

- Es wurde für die Übergangssituation eine Kooperation mit der GBOE Hannover gesucht. 3 Auszubildende besuchen derzeit die Ausbildung in Hannover.
- Ab 2019 wird über das GPK eine doppelsträngige Ausbildung angeboten.
- Rheinland: bildet weiterhin nach Modulen aus, die nicht notwendig inhaltlich aufeinander aufbauen, sondern frei gewählt werden können.
- GBOE Westfalen bietet wieder eine kompakte Ausbildung in 6 Wochenkursen an, die inhaltlich aufeinander aufbauen. Es soll Wert gelegt werden auf das soziale Lernen in der Ausbildungsgruppe.
- Beide Ausbildungen werden gegenseitig anerkannt, weil sie den Standards der GBOE in der EKD entsprechen.

Herausforderungen:

- Integration der neuen Auszubildenden, insbesondere derjenigen, die Supervisionsgruppen in Hannover besuchen. Wichtig ist das Finden guter Referenten für die Ausbildung. Als Absolventen sollen neben den Theologen auch Gemeindepädagogen u.a. weitere kirchliche Berufsgruppen gewonnen werden.
- Neue Anforderungen sollen gut begleitet werden.
- Vakanzzeit im AmD gut überbrücken; es zeichnet sich aber eine gute Lösung ab
- Kirchentag 2019 in Dortmund: Es soll ein gemeinsamer Stand aller Arbeitsgemeinschaft auf dem Markt der Möglichkeiten gestaltet werden.
- 2020 ist das 25-jährige Jubiläum der GBOE EKvW
- Es ist ein wichtiges Anliegen, gut in Kontakt zu bleiben (Leitung GBOE/ Konvent und Supervisionsgruppen)

Aussprache

- Es wäre wünschenswert, wenn auch Menschen zur Ausbildung als Beratende gewonnen werden könnten, die nicht aus dem Pfarramt kommen. Ihnen soll bei der Finanzierung der Ausbildung nach Möglichkeit geholfen werden. Das Amt ist da im Gespräch mit dem LKA, Ergebnisse liegen noch nicht vor. Geschäftsstelle und Beirat verfolgen weiter das Anliegen.

8. Kooperationen neu denken

Es referiert Christhard Ebert.

Der Inhalt des Referats kann im AmD nachgefragt werden.

9. Kaffeepause

10. Evaluation der GBO

Eine Synopse der GBO liegt als Tischvorlage vor.

Der Konvent nimmt die veränderte GBO zur Kenntnis.

11. Dank an den bisherigen Beirat

Herr Lambeck dankt dem bisherigen Beirat für die geleistete Arbeit.

Herr Lambeck dankt Frau Hildebrandt für ihre Arbeit in der Geschäftsstelle.

12. Wahl des neuen Beirats

Der Konvent bestimmt Herrn Lambeck als Wahlleiter.

Herr Lambeck erläutert dem Konvent die Zusammensetzung und die Aufgaben des Beirats der GBOE.

Es wird vorgeschlagen, weiterhin 2 externe Mitglieder im Beirat zu haben.

Der Konvent stimmt dem zu.

Geheime Wahl wird nicht gewünscht.

Der bisherige Beirat bis auf Juliane Kleemann tritt erneut zur Wahl an.

Als neues externes Mitglied wird dafür Frau Anne Braun-Schmidt vorgeschlagen.

Zur Wahl stehen:

Extern:

Anne Braun-Schmidt

Michael Stache

Intern:

Andreas Müller

Antje Wischmeyer

Frank Pawellek

Die Kandidaten stellen sich der Reihe nach vor.

Reinhard Bogdan schlägt vor, en block abzustimmen. Der Konvent stimmt dieser Vorgehensweise zu.

Der Konvent stimmt mit 9 Ja, 0 Nein und 2 Enthaltungen für die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten.

Die Kandidatinnen und Kandidaten nehmen die Wahl an.

13. Fortbildungsangebote 2018

Liste der Fortbildungsangebote 2018 wird vorgestellt und liegt aus.

Folgendes wird angeregt:

- Fortbildung zum Thema und im Rahmen von NKF
 - o Eine Arbeitsgruppe Gemeindeberatung NKF könnte die anstehenden Probleme konkretisieren
- Fortbildung zur Software des Terminstundenmodells

14. Verschiedenes

- Es wird eine Einladung des Zentrums Gemeinde und Kirchenentwicklung zu einem Symposium Kirchenentwicklung am 17. März 2018 in Wuppertal
- Konzeptgruppe Kirchentagsstand: Claus Reihls, Frank Pawellek, Christhard Ebert
- Termin des nächsten Konvents:
Der nächste Konvent der GBOE EKvW findet am 4. Februar 2019 von 10.00 - 13.00 Uhr statt.

15. Dank und Verabschiedung

Mit einem Dank an alle Beteiligten schließt Herr Pawellek den Konvent um 12.35 Uhr.

Termin des kommenden Konvents: 4. Februar 2019
von 10.00 - 13.00 Uhr